

Bereit für den Arbeitsplatz - Karten

Q & A Karten zur Förderung der sozialen und emotionalen Bereitschaft zur Arbeit für junge Menschen mit ASS



Dieser Satz von 48 Karten ist so konzipiert, dass er zusammen mit anderen hier erhältlichen Materialien zur beruflichen Bildung verwendet werden kann. Ausführliche Anweisungen zur Verwendung der sechs Kartenkategorien und eine separate Datei, mit der Sie die Karten einzeln auf Ihrem Computer, Tablet oder Telefon anzeigen können, finden Sie hier.

Drucken Sie die Karten auf Karton oder auf Papier aus, das Sie laminieren können. Die Karten sind in nummerierte Kategorien eingeteilt. Für ein spielähnliches Element können Sie würfeln, um zu bestimmen, welche Karten die Teilnehmer auswählen und beantworten müssen.

Die ersten sechs Karten sind Kurzhinweise, die dem Moderator helfen, die Karten zu erklären und sie effektiv einzusetzen.

Ich hoffe, diese Ressource ist für Sie und die jungen Menschen, denen Sie helfen, nützlich.

Joel Shaul, LCSW

Der erste Satz von sechs Karten ist für den Lehrer/Therapeuten/Moderator bestimmt.

Halten Sie diese griffbereit für Tipps, wie Sie die Teilnehmer bei der Verwendung der verschiedenen Kartenvarianten anleiten können.



◆ Über mich ◆

Vorschläge für den Betreuer:

Diese Kartenkategorie soll die Teilnehmer dazu ermutigen, ihr eigenes Wissen, ihre Gedanken und Gefühle zum Thema Beschäftigung offenzulegen. Im Folgenden finden Sie einige Vorschläge für die Einführung der "Über mich"-Karten:

„Die anderen Teilnehmer an dieser Kartenaktivität könnten interessante und wichtige Fakten über sich selbst preisgeben. Hör ihnen aufmerksam zu und ermutige sie“.



◆ Über andere ◆

Vorschläge für den Betreuer:

Für die Jugendlichen, die diese Karten benutzen, könnte es schwierig sein, sich die Gedanken und Reaktionen anderer Menschen vorzustellen. Um sie zu ermutigen, die Bedürfnisse und Standpunkte anderer zu berücksichtigen, können Sie etwas sagen wie:

"Wenn du anfängst, Entscheidungen über deine Arbeit zu treffen, ist es wichtig, dass du dir die Gedanken und Gefühle anderer Menschen vorstellen kannst. Diese Karten sollen dir dabei helfen, die Bedürfnisse und Sichtweisen anderer Menschen besser zu verstehen."



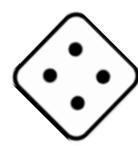


◆ Über die Zukunft ◆

Vorschläge für den Betreuer:

Die Teilnehmer, die diese Karten verwenden, könnten durch Ängste, mangelndes praktisches Wissen oder Fantasie beeinflusst sein. Im Folgenden finden Sie einige Vorschläge für die Einführung der Karten:

" Diese "Über die Zukunft"-Karten sollen dir helfen, dir vorzustellen, wie es sein könnte, in der Zukunft zu arbeiten. Menschen, die für die Zukunft planen, sollten versuchen, positiv und praktisch zu denken.



◆ Hilf der Person ◆

Vorschläge für den Betreuer:

Eine gute Möglichkeit, die Verwendung der "Hilf der Person"-Karten zu erleichtern, besteht darin, dass Sie die Rolle der Person spielen, die auf der Karte beschrieben ist.

Dann können die TeilnehmerInnen Ratschläge geben, während Sie selbst in der Rolle bleiben.



◆ Fixiere den Gedanken ◆

Vorschläge für den Betreuer:

Hier ist eine gute Möglichkeit, die "Fixiere den Gedanken"-Karten zu erkunden.

Sie, der Moderator, können die Karte über Ihren Kopf halten und sagen: "Sagen wir, ich bin ein junger Erwachsener, der diesen Gedanken hat. Wenn ich ein Freund von dir wäre, wie könntest du mir helfen, eine bessere Art des Denkens zu finden?"



◆ Spiel es nach ◆

Vorschläge für den Betreuer:

Bei der Durchführung der Rollenspiele auf den "Spiel es nach"-Karten ist es Ihre Aufgabe als Moderator, mit gutem Beispiel voranzugehen, indem Sie Ihre eigene Rolle mit dramatischer Energie ausfüllen.





◆ Über mich ◆

Abgesehen von den Schularbeiten und der Hausarbeit, welche andere Art von Arbeit hattest du die Möglichkeit, auszuprobieren?

Irgendeine ehrenamtliche Tätigkeit?

Irgendeine bezahlte Arbeit?



◆ Über mich ◆

Wenn Menschen ihre erste Stelle antreten, kann es schwierig sein, vor allem am Anfang. Welche dieser Herausforderungen könnte dich am meisten belasten?

- ❖ müde werden
- ❖ unangenehme Geräusche oder Gerüche
- ❖ Veränderung der Routine
- ❖ der Wunsch, zu Hause zu sein
- ❖ Arbeit, die du nicht magst

Wie könntest du mit diesen Schwierigkeiten bei der Arbeit umgehen?



◆ Über mich ◆

Manche Menschen haben Behinderungen, die sie arbeitsunfähig machen. Es ist nicht ihre Schuld, dass sie nicht arbeiten können. Sie können ein genauso gutes Leben führen wie Menschen, die arbeiten. Es gibt aber auch andere behinderte Menschen, die gute und wichtige Arbeit leisten.

Beschreibe eine Person, die du kennst oder von der du weißt, dass sie trotz einer geistigen oder körperlichen Behinderung in der Lage war, einer Arbeit nachzugehen.



◆ Über mich ◆

Erzähl von einer Zeit, in der du in der Schule etwas gelernt hast, das sehr schwierig war, aber mit harter Arbeit und Übung hast du es geschafft.

Glaubst du, dass so etwas auch passieren könnte, wenn du einmal einen Job hast?





◆ Über mich ◆

Was ist etwas, das du kannst und das vielleicht eines Tages zu einer beruflichen Qualifikation werden könnte?

Wie hast du es gelernt?



◆ Über mich ◆

Hast du besondere Bedürfnisse, die dich am Arbeitsplatz beeinträchtigen könnten? Was könntest du tun, um mit diesen besonderen Bedürfnissen bei der Arbeit umzugehen?

Was könnte ein Arbeitgeber tun, um dir zu helfen, mit diesen besonderen Bedürfnissen umzugehen?



◆ Über mich ◆

Alle Kinder denken über lustige und coole Berufe nach, die sie später einmal ausüben könnten. Alle Erwachsenen lernen, dass fast niemand so etwas wie einen "Traumjob" bekommt, vor allem am Anfang nicht. Was waren im Laufe der Jahre deine "Traumjobs"?

Fragt die anderen, die diese Karten mit euch lesen, welche eurer Berufsvorstellungen praktisch erscheinen und welche nicht so praktisch sind.



◆ Über mich ◆

Welcher Teil von dir wird bei körperlicher Arbeit im Stehen am meisten müde?

- Die Beine?
- Die Arme?

Das allgemeine Energieniveau?

Wie gehen Menschen, die körperliche Arbeit im Stehen verrichten, damit um?

Wenn du auch körperliche Arbeit im Stehen verrichtest, wie gehst du damit um, dass du dich müde fühlst?





Über andere

Stell dir vor, zwei deiner Schul- oder Hochschullehrer führen ein Gespräch über dich.

Sie sprechen über Dinge, von denen sie glauben, dass du in einem Teilzeitjob gut sein könntest.

Was denkst du, was sie über dich sagen könnten?



Über andere

Am Arbeitsplatz lernt jeder etwas über Chefs. Fast jeder hat Chefs, Vorgesetzte und Manager - oft viele davon.

1. Beschreibe alle Ebenen von Vorgesetzten in einer Schule.

2. Bitte einen Erwachsenen, der bei dir ist, die Vorgesetztenebenen in einigen anderen Organisationen zu beschreiben.



Über andere

Stell dir einen Zeitpunkt in der Zukunft vor, an dem du 25 Jahre alt bist.

Nehmen wir an, du wohnst zu diesem Zeitpunkt noch zu Hause und gehst nicht zur Schule. Du arbeitest 20 Stunden pro Woche in einem bezahlten oder ehrenamtlichen Job.

Beschreibe einige Möglichkeiten, wie deine Arbeit deinen Eltern oder anderen Personen, die in deinem Haushalt leben, zugute kommen könnte.



Über andere

Gibt es jemanden, der deine Fähigkeit, einen Job zu haben, unterschätzt, der Zweifel an deinen Erfolgchancen im Beruf hat oder dich davon abhält, zu arbeiten?

Gibt es jemanden, der deine Fähigkeit zu arbeiten überschätzt, dich zu sehr zur Arbeit drängt oder zu viel von dir zu erwarten scheint?





Über andere

Ehrenamtliche Tätigkeiten sind Tätigkeiten, bei denen Menschen unentgeltlich arbeiten, oft um anderen Menschen zu helfen. Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich. Für manche Menschen ist das ihre Hauptbeschäftigung.

Ehrenamtliche Tätigkeiten sind gut. Viel Arbeit, die von Freiwilligen geleistet wird, ist wichtig.

Bitte einen Erwachsenen oder andere Anwesende, ein paar Beispiele für ehrenamtliche Arbeit zu beschreiben.



Über andere

Wenn du diese Kartenaktivität mit anderen jungen Menschen durchführst, stelle einem von ihnen folgende Fragen:

„Was ist etwas, worauf du dich bei der Arbeit freust?“

„Worauf freust du dich NICHT bei der Arbeit?“



Über andere

Ist es schwer, ein Chef zu sein?

Frage andere in deiner Umgebung (und dich selbst): Welche dieser Dinge sind am schwierigsten, wenn man ein Chef ist?

- ❖ Der Umgang mit abwesenden Mitarbeitern und das Auffüllen des Terminplans, wenn jemand nicht zur Arbeit kommen kann.
- ❖ Der Umgang mit einem Mitarbeiter, der keine gute Arbeit leistet.



Über andere

Frage diejenigen, die bei dir sind (und dich selbst): "Welche dieser Dinge sind für Sie wichtig, um einen Job zu haben?,"

- ❖ Geld zu verdienen.
- ❖ Etwas tun, was man gut kann.
- ❖ Neue Fähigkeiten erlernen.
- ❖ Leute treffen. Vielleicht Freunde finden.
- ❖ Nicht zu Hause festsitzen und sich langweilen.





◆ Über die Zukunft ◆

Stell dir vor, du bist 40 Jahre alt.

Du erzählst einer Gruppe von Teenagern von deinem ersten Teilzeitjob, als du noch viel jünger warst. Bitte vervollständige diese Sätze:

- „Um die Namen meiner Kollegen zu erfahren, habe ich _____.“
- „Wenn ich mir nicht sicher war, wie ich etwas machen sollte, habe ich meinen _____ und meinen _____ gefragt.“
- „Als ich meine erste Arbeitswoche hinter mich gebracht hatte, fühlte ich mich sehr _____.“



◆ Über die Zukunft ◆

Stell dir vor, du arbeitest in der Zukunft, wenn du:

- ❖ 20 Jahre alt bist
- ❖ 30 Jahre alt bist
- ❖ 40 Jahre alt bist

Welche Dinge im Zusammenhang mit der Arbeit werden deiner Meinung nach im Laufe der Zeit leichter werden?

Welche Dinge werden deiner Meinung nach auch nach vielen Jahren noch schwierig sein?



◆ Über die Zukunft ◆

Die meisten Menschen kommen bei der Arbeit nicht dazu, ihre Lieblingsbeschäftigungen auszuüben. Die meisten Menschen machen am Ende etwas, das weniger interessant ist oder ihnen am Arbeitsplatz weniger Spaß macht.

Wenn du in Zukunft nicht die Möglichkeit hast, deine Lieblingsbeschäftigung im Rahmen deiner Arbeit auszuüben, welche Möglichkeiten hast du dann, diese spezielle Arbeit alleine, zu Hause oder in deiner Freizeit zu tun?



◆ Über die Zukunft ◆

Wenn du eine Weile gearbeitet hast, was denkst du, was du dann fühlen wirst?

- ❖ Teil der Welt der Erwachsenen
- ❖ Stolz, berufstätig zu sein
- ❖ Ich bin froh, mehr aus dem Haus zu sein
- ❖ Erfreut, etwas Geld zu verdienen





◆ Über die Zukunft ◆

Stell dir vor, du bist viel, viel älter und jetzt im Ruhestand, nachdem du viele Jahre lang gearbeitet hast.

Du beschließt, ein Youtube-Video über deine Arbeitsjahre zu machen.

Wenn du die Geschichte deines Arbeitslebens in diesem Video erzähst, was wäre dann der glückliche Teil?

Wenn du die Geschichte deines Arbeitslebens erzähst, was wäre dann der Teil über Frustrationen und Kämpfe, die du irgendwie überstanden hast?



◆ Über die Zukunft ◆

Was wirst du in Zukunft mit deinem Geld machen, wenn du einen Job hast, der dir Geld einbringt?

- ❖ Wie viel von dem Geld würdest du für Dinge ausgeben, die du "brauchst" und nicht "willst" oder "magst"?
- ❖ Welche Ausgaben für den Lebensunterhalt (Wohnung, Lebensmittel, Strom, WLAN, Transport usw.) würden auf dich zukommen?



◆ Über die Zukunft ◆

Stell dir vor, du bist 60 Jahre alt und bist in die Vergangenheit gereist, um deinem heutigen Ich Ratschläge und Ermutigung zu geben!

Vervollständige diese Sätze:

Heutiges Ich: "Um dich auf die Arbeit vorzubereiten, musst du _____, _____, und _____!"

Heutiges Ich: "Wenn du dich bei der Arbeit entmutigt fühlst, denke bitte daran, _____ und _____!"



◆ Über die Zukunft ◆

Stell dir vor, ein paar zukünftige Kollegen sprechen an deinem freien Tag über dich, wenn du nicht da bist. Was könnten sie sagen?

Vervollständige diese Sätze mit Hilfe deiner Fantasie:

„In den letzten Jahren ist diese Person immer besser darin geworden _____.“

„Was ich an _____ mag, ist, dass sie wirklich _____ ist.“





Hilf der Person

Amber hat in der High School eine gute Berufsausbildung erhalten und freut sich sehr darauf, einen Job zu haben. Aber in Ambers Kleinstadt gibt es nur sehr wenige Arbeitsplätze. Deshalb hat Amber im Moment überhaupt keine Arbeit.

Ambers Therapeutin erzählt ihr von ehrenamtlichen Tätigkeiten. Aber Amber fühlt sich enttäuscht und sagt: "Ich will keinen Scheinjob, der nicht einmal Geld einbringt!"



Hilf der Person

Seit Joseph die Highschool abgeschlossen hat, isst er jeden Tag um 12 Uhr zu Mittag. Das gibt ihm das Gefühl, organisiert zu sein und entspannt ihn. In seinem Teilzeitjob wurde die Mittagspause für alle Mitarbeiter auf 10:55 Uhr verlegt!

Er fragt seine Chefin, ob die Mittagspause wieder auf 12 Uhr verlegt werden kann. Sie sagt nein. Joseph sagt seinem Vater, dass er das nicht hinnehmen kann und dass er sich deshalb einen neuen Job suchen muss.



Hilf der Person

Als Paul an seiner Ausbildung zur Bedienung der Geschirrspülmaschine im Restaurant teilnahm, war es schwer, sich an das Geräusch der Maschine zu gewöhnen. Irgendwann konnte er es aushalten. Aber eines Tages kommt Paul zur Arbeit und es gibt eine neue Spülmaschine, die ein anderes, sehr nerviges Geräusch macht!

Paul findet es so schrecklich, dass er es nur erträgt, wenn er sich die Hände über die Ohren hält. Paul fragt sich, wie er jetzt seinen langen Arbeitstag überstehen soll.



Hilf der Person

Diana steht vor der schwierigen Entscheidung zwischen zwei Arbeitsaufträgen in dem Geschäft, in dem sie arbeitet.

Diana bevorzugt den ersten Job, die Arbeit an der Registrierkasse. Aber die für Kassierer vorgeschriebene Uniform ist aus einem kratzigen, unbequemen Material in einer Farbe, die sie hasst.

Bei der zweiten Arbeit, dem Einräumen von Kartons im Lager des Ladens, kann sie ihre eigene Kleidung anziehen, aber die anderen Angestellten dort spielen oft Musik, die Dinana gar nicht gerne hört.





◆ Hilf der Person ◆

Julia hat gerade erfahren, dass sie nächsten Mittwoch um 14 Uhr einen Termin beim Zahnarzt hat.

Leider ist das genau in der Mitte ihrer Arbeitsschicht. Sie macht sich auf den Weg zu ihrem Chef, Herr James, um ihm Bescheid zu sagen. Sie findet ihn in einem Büro, wo er mit seinem eigenen Chef spricht. Julia geht hinein und sagt: "Ich muss nächsten Mittwoch um 14 Uhr zum Zahnarzt gehen.,,"

Herr James antwortet in einem genervten Tonfall: "Julia! Warum erzählst du mir das gerade jetzt?"



◆ Hilf der Person ◆

In ihrer ersten Woche als Auszubildende in einem Computerinstallationsgeschäft hat Amelia eine aufregende neue Idee!

Sie hat sich ein neues Verfahren ausgedacht, mit dem sie die Computerinstallation durchführen kann. Bei einer Mitarbeiterversammlung nimmt sie sich ein paar Minuten Zeit, um ihre Ideen zu erläutern.

Plötzlich unterbricht Amelias Chef sie, um ihr zu sagen: "Das reicht jetzt mit deinen Ideen, Amelia!"



◆ Hilf der Person ◆

Marco steht vor einer schwierigen Entscheidung zwischen zwei Jobs. Ein Job beinhaltet Computerprogrammierung und würde komplett von zu Hause aus erledigt werden. Der andere Job ist

Computerprogrammierung in einem Büro.

Marco fühlt sich viel wohler, wenn er zu Hause arbeitet, aber er befürchtet, dass er in Versuchung gerät, zu naschen und Videospiele zu spielen. Bei der Arbeit im Büro könnte Marco seine " zwischenmenschlichen Fähigkeiten " trainieren, aber es wäre wahrscheinlich anstrengend und ermüdend für ihn, den ganzen Tag unter Menschen zu sein. Er ist sich nicht sicher, was er tun soll.



◆ Hilf der Person ◆

Brian kommt mit seinen Aufgaben gut zurecht. Der schwierigste Teil seines Tages ist die Mittagspause.

Bei Brians Arbeit gibt es eine halbstündige Mittagspause. Alle essen gemeinsam in einem kleinen Pausenraum und unterhalten sich beim Essen.

Brian findet es sehr anstrengend, während des Essens mit anderen zu sprechen. Aber wenn er einfach nur darsitzt und isst, ohne zu sprechen, hat er Angst, dass seine Kollegen ihn für unfreundlich halten könnten..





◆ Fixiere den Gedanken ◆

„Die Leute in der Schule waren gemein zu mir. Wenn ich einen Job habe, werden die Leute dort auch gemein zu mir sein.“



◆ Fixiere den Gedanken ◆

„Nach all den Schuljahren bin ich daran gewöhnt. Ich habe große Angst davor, einen völlig neuen Arbeitsalltag kennenzulernen.“



◆ Fixiere den Gedanken ◆

„Es hat keinen Sinn zu arbeiten, wenn mir die einzigen verfügbaren Jobs langweilig und bedeutungslos erscheinen.“



◆ Fixiere den Gedanken ◆

„Ich habe mich darauf gefreut, nach der Highschool noch mehr meiner Lieblingsbeschäftigungen zu Hause nachzugehen. Die Arbeit stiehlt mir hier nur Zeit.“





◆ Fixiere den Gedanken ◆

„Was ist der Sinn der Arbeit? Alles, was ich brauche und mag, habe ich hier zu Hause.“



◆ Fixiere den Gedanken ◆

„Ich habe mich auf mehrere Stellen beworben und niemand hat mich eingestellt. Es sieht so aus, als ob kein Arbeitgeber da draußen jemanden wie mich haben möchte.“



◆ Fixiere den Gedanken ◆

„Da mir mein erster Job gekündigt wurde, bedeutet das, dass ich nie einen Job behalten kann.“



◆ Fixiere den Gedanken ◆

„Für andere Menschen ist es in Ordnung, zu arbeiten, aber nicht für jemanden wie mich.“





Spiel es nach

Du spielst die Rolle des Elternteils eines 19-Jährigen namens Chris. Chris hat gerade einen bezahlten Job mit 20 Stunden pro Woche bekommen. Der Erwachsene, der jetzt bei dir ist, wird die Rolle von Chris spielen.

Du (die Eltern) hast Schwierigkeiten, deine Haushaltsrechnungen zu bezahlen, da du das Auto der Familie ersetzen musstest, das bei einem Unfall zerstört wurde. Erkläre Chris, dass Chris einen Teil seines Einkommens abgeben muss, um die Raten für sein Auto zu bezahlen.



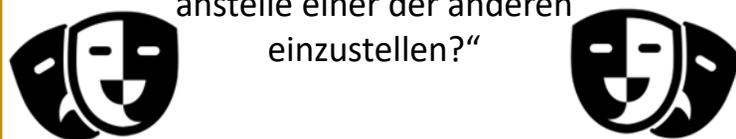
Spiel es nach

Du bewirbst dich um einen Job in einer Pizzeria, einem Computerladen oder einem Lebensmittelgeschäft. Der Erwachsene der bei dir ist spielt deinen Gesprächspartner.

Du wirst die folgenden zwei Fragen beantworten:

„Warum möchtest du hier arbeiten? „

„Für diese Stelle bewerben sich noch zehn weitere Personen. Verfügen Sie über besondere Eigenschaften, die mich dazu veranlassen würden, Sie anstelle einer der anderen einzustellen?“



Spiel es nach

Übernimm die Rolle eines Managers in einer Apotheke, der mit einem Mitarbeiter über ein Problem sprechen muss. Der Mitarbeiter namens Drew ist gut darin, Regale aufzufüllen und aufzuräumen. Drews Problem besteht darin, dass er bei Gesprächen mit den Kunden fast immer über sein Lieblingsthema spricht, nämlich alte TC-Comedy aus den 1980er Jahren. Einige Kunden scheinen darüber verärgert zu sein. Zeig dem Mitarbeiter, wie er über etwas anderes sprechen kann.



Spiel es nach

Ein 20-jähriger Arbeiter, Jordan, hat Schwierigkeiten, in den Pausen und beim Essen am Arbeitsplatz „Smalltalk“ mit Kollegen zu führen. Der Erwachsene, der jetzt bei dir ist, wird die Rolle von Jordan spielen.

Deine Aufgabe ist es, Jordan beim einfachen Smalltalk zu helfen. DU übst jetzt ein kurzes Gespräch mit „Jordan“. Du zeigst ihm, wie er Fragen zum Thema Wetter und Wochenenden stellen könnte.





Spiel es nach

Du bewirbst dich um einen Job in einem Fast-Food-Restaurant, einer Hotelreinigungsmannschaft oder einem Hausmeisterservice. Der Erwachsene in deiner Begleitung fungiert als dein Vorstellungsgesprächspartner.

Du wirst die folgende Frage beantworten:

Kannst du mir bitte etwas über dich erzählen?

Überlege dir in deiner Antwort Dinge, die du über dich selbst sagen könntest und die den Wunsch wecken könnten, dich einzustellen.



Spiel es nach

Du führst ein Vorstellungsgespräch und dieses Rollenspiel spielt ganz am Anfang – wenn du den Raum betrittst und den Gesprächspartner begrüßt. (Der Erwachsene in deiner Begleitung wäre der Interviewer.)

Erstens: Gehe auf den Interviewer zu, steht beide auf, schüttel ihm die Hand und sag: „Hallo, ich bin _____ schön, Sie kennenzulernen.“

Zweitens: Sag: „Danke, dass Sie mich heute eingeladen haben.“



Spiel es nach

Du spielst die Rolle von jemandem, der einem Freund, Alex, Mut macht, der Schwierigkeiten hat, einen Job zu finden.

Der Erwachsene in deiner Begleitung wird die Rolle von Alex spielen.

Alex' Hintergrundgeschichte:

❖ Alex hatte drei Vorstellungsgespräche, aber noch keine Stellenangebote.

❖ Alex will aufgeben.



Spiel es nach

Du hast dich auf eine Stelle beworben. Der Manager dieses Ortes ruft dich an, um ein Vorstellungsgespräch zu vereinbaren.

Der Erwachsene in deiner Begleitung übernimmt die Rolle des Managers, der dich anruft.

Spiel dieses kurze Telefonat nach.
Enthalten:

Erstens: Ein eifriger, freundlicher Tonfall.

Zweitens: „Ich freue mich auf mein Vorstellungsgespräch. Vielen Dank für Ihren Anruf.“

